

Blage /

113

über den seeligen Abschied /

Der weyland Hoch- & Tugend begabten

Frauen ANNÆ Renschin /

gebohrner Wittin /

welche / nachdem sie ihr rühmliches Alter  
fast auf die 76. Jahr gebracht /

den 2. December dieses 1697sten Jahres /  
sanfft und seelig im Herren verschieden /

Am Tage ihrer Beerdigung /  
entworffen /

von

Johann Schiedlern / dem Jüngern.



S Traurigs Kirchen-Jahr! wie werd ich so betrübet?  
Das gleich am ersten Tag / die mich so sehr geliebet  
Als selbst ihr eigen Kind / der blasse Tod bezwingt;  
Was mir viel Herzenleid / ihr grosse Freude bringt.  
Ihr zwar gewünschte Lust / indem vor Müß und Sorgen  
Die seelig-Liebe Frau den hellen Himmels Morgen  
Der Ewigkeit begrüßt / da Sie aus schwarzer Nacht  
Der Welt ist in das Licht der Engels-Flammen bracht.  
Sie schrie / Hosanna! komm! Mein Jesus sey nicht lange.  
Zu nehmen mich zu sich / mir wird im Leben bange.  
So ward ihr dieses auch nach ihrem Wunsch gewehrt /  
Nachdem sie sehr verlangt / war Ihr die Ruh beschert.  
Doch dieses ist mein Schmerz / da ich sie sehe scheiden /  
Und da ich mus Verlust an ihrer Treue leiden.  
Sie gab mir gute Lehr / die ich von ihrer Hand /  
Nebst meiner Eltern Treu / zu jeder Zeit empfand /  
Nun aber seh' ich tezt auch diese Seule spalten:  
Ich würde schwerlich mich vom fallen selbst erhalten  
Wenn nicht / auf die ich mich kan sicher lehnen an  
Aniso wehren noch befrent von Charons Kahn.  
Sie bleiben so gar lang' auf diesem Welt-Gebäude /  
Und das es so gescheh' so steuren sie dem Leide /  
Das Herz und Seele frist. Ich finde mich so drein /  
Und wünsche das die Ruh ihr sanffte möge seyn.  
Drum nehm' ich diß zum Trost der Wechsel ist getroffen  
Sehr gut / der ihr beschleust das Leben / und macht offen  
Die Himmels-Thür. Vorn Tod hat sie das Lebens-Licht  
Das in die Ewigkeit verlischet nimmer nicht.  
Ich gönnt' ihr solche Ruh / die ihr von Gott gegeben:  
Vor Kranckheit Müß und Noht / vor Todes Angst das Leben /  
Da sie vor Schmerzen Lust / vor Jammer Freuden find.  
Wie solte bessers wol ich gönnen als ihr Kind?

THORN / druckts Johann Balthasar Bressler Gymn. Typog.

1853

Der Herrnsch. Rath  
hervor dem heiligen Reich

ANNE

geborene

geborene

den 2. Decembris dieses Jahres

im Jahr ihrer Verheirathung

unterzeichnet

Johann

-----

Die hier angedruckte Urkunde ist ein  
echtes und richtiges Original  
des heiligen Reichs  
und hat die gleiche Kraft  
wie das Original selbst.



Handwritten text in a rectangular box, possibly a signature or official stamp.

Die hier angedruckte Urkunde ist ein  
echtes und richtiges Original  
des heiligen Reichs  
und hat die gleiche Kraft  
wie das Original selbst.  
Die hier angedruckte Urkunde ist ein  
echtes und richtiges Original  
des heiligen Reichs  
und hat die gleiche Kraft  
wie das Original selbst.  
Die hier angedruckte Urkunde ist ein  
echtes und richtiges Original  
des heiligen Reichs  
und hat die gleiche Kraft  
wie das Original selbst.  
Die hier angedruckte Urkunde ist ein  
echtes und richtiges Original  
des heiligen Reichs  
und hat die gleiche Kraft  
wie das Original selbst.

-----

Handwritten text at the bottom of the page.